

„Wir sehen in Zukunft Marktvorteile für uns“

62. Generalversammlung der Baugenossenschaft – Karl Hirmer verabschiedet



Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

Dingolfing. Am vergangenen Montagabend fand die mittlerweile 62. Generalversammlung der Baugenossenschaft Dingolfing eG im Gasthaus Bubenhofer statt.

Der Geschäftsführer Rudolf Schwarz gab in seinem Geschäftsbericht einen umfassenden Einblick in das vergangene Geschäftsjahr 2010. Ab 2013 könne die Baugenossenschaft wieder mit größeren Jahresüberschüssen rechnen. Die Mitglieder honorierten die gute Arbeit der Vorstandschaft und auch des Aufsichtsrates mit durchgehend einstimmigen Beschlüssen. Mit Karl Hirmer schied nach 36 Jahren ein Vorstandsmitglied aus, der nach einer Satzungsänderung nicht ersetzt werden musste. Zum Abschluss wurden noch langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

Zu Beginn der mittlerweile 62. Generalversammlung der Baugenossenschaft Dingolfing eG begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende und Bürgermeister Josef Pellkofer die zahlreich erschienenen Mitglieder. Besonders freute er sich über die Anwesenheit der zweiten Bürgermeisterin Christina Jodlbauer und vieler Stadträte sowie Ehrengäste. So war auch der Altbürgermeister Erwin Rennschmid oder Vertreter der Sparkasse Niederbayern-Mitte und der Volksbank-Raiffeisenbank anwesend. Vor dem offiziellen Beginn wurde in einer Schweigeminute an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Danach ließ Geschäftsführer Rudolf Schwarz das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren. Seit der vergangenen Generalversammlung haben insgesamt 16 Sitzungen stattgefunden, wo man konstruktiv zusammengearbeitet habe. Erfre-

lich waren im vergangenen Jahr die Mitgliederbewegungen, die wieder von 948 auf 954 gesteigert werden konnten. Er führte danach aus: „Es ist ein Trend zu kleineren Haushalten zu erkennen. Der örtliche Markt hat sich seit geraumer Zeit zu einem Mietermarkt entwickelt, die Nachfrage stagniert. Dieser Trend wird sich auch weiter fortsetzen“. Abhängig sei die Geschäftsentwicklungen auch in der Zukunft von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und von der Entwicklung am örtlichen Arbeitsmarkt: „Es ist eine höhere Nachfrage nach preisgünstigen Wohnungen durchaus zu erwarten“.

Genau in diesem Markt ist die Baugenossenschaft gut aufgestellt. Der verwaltete Hausbestand umfasse auch weiterhin 110 Häuser mit 886 Wohnungen, neun gewerbliche Einheiten sowie 634 Garagen/TG-Stellplätzen mit einer Gesamtwohn- und Nutzfläche von 59.200 Quadrat-

metern. Das Geschäftsergebnis hat sich – im Vergleich zum Vorjahr – erheblich verbessert: „Durch die Entnahme aus den Ergebnisrücklagen konnte so ein geringfügiger Bilanzgewinn erzielt werden“, so Schwarz. So sei die Finanz- und Vermögenslage der Baugenossenschaft auch weiterhin geordnet. Trotzdem ist die Baugenossenschaft auch weiterhin wachsam. So will man mit energetischen Maßnahmen die Energiekosten nachhaltig vermindern. Chancen sieht die Baugenossenschaft ebenfalls reichlich: „Als größter Anbieter von preisgünstigen Wohnraum in Dingolfing sowie dem relativ hohem Modernisierungsgrad unserer Wohnungen, sehen wir sicherlich Marktvorteile“, so Schwarz.

Infolge der Bautätigkeit in der Vergangenheit sei in den kommenden Jahren weiterhin mit sehr geringen positiven Ergebnissen zu rechnen: „Ab 2013 ist aber wieder mit



Geschäftsführer Rudolf Schwarz blickt zuversichtlich in die Zukunft.



Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Josef Pellkofer.



Karl Hirmer wurde für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft ausgezeichnet.

größeren Jahresüberschüssen zu rechnen“, so Schwarz weiter.

Nun mussten die Mitglieder zunächst den Jahresabschluss genehmigen. Dies geschah einstimmig. Auch die Beschlussfassung über die Verteilung des Bilanzgewinnes für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte in einstimmiger Mehrheit. Die gute Arbeit der Vorstandschaft und des Aufsichtsrates wurde von den Mitgliedern auch bei der Entlastung belohnt, die wiederum einstimmig erfolgte. Ferner sollten die Mitglieder dann über eine „geringfügige“ Satzungsänderung abstimmen: „Diese Änderung soll für mehr Flexibilität sorgen“, so Pellkofer. Dabei ging es um die Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft, die nunmehr mindestens drei Mitglieder betragen soll. Der Aufsichtsrat entschied sich diesmal für vier Mitglieder im obersten Gremium. Aus dem bisherigen „Quintett“ schied turnusgemäß Karl Hirmer nach genau 36 Jahren in der Vorstandschaft aus. Seine Leistungen wurden nicht nur vom Aufsichtsratsvorsitzenden Josef Pellkofer gelobt. Vom Verband bayerischer Wohnungsunternehmen bekam Hirmer eine große Ehrennadel für seine langjährigen Verdienste: „Das hat er sich auch verdient“, so Pellkofer. In seiner Zeit als Vorstandsmitglied sei der Umsatz fast verzehnfacht und die Wohnungen fast verdoppelt worden: „Das sind beeindruckende Zahlen und daran hatte auch Karl Hirmer einen großen Anteil“, so Pellkofer bei der Ehrung.

Im Vorstand bestätigt wurde einstimmig Hans Schmid und auch Johann Aigner wird in seine zweite Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied mit einstimmiger Zustimmung geschickt.

Nach dem offiziellen Teil kam es dann noch zu Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Elly Hoffmann geehrt. Bereits 40 Jahre Mitglied in der Baugenossenschaft ist Margaritha Berger. Über ein 30-jähriges Jubiläum freuten sich zudem Ulrike Veit, Elisabeth Zachari und Zivojin Dujakovic. Alle Geehrten bekamen von Josef Pellkofer und Rudolf Schwarz ein Präsent überreicht.

Andy Forster